

(Download pdf) Opferland

Opferland

Von Bettina Obrecht

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #327598 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-13Erscheinungsdatum: 2014-10-13File Name: B00KG5O7H6 | File size: 39.Mb

Von Bettina Obrecht : Opferland before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Opferland:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Regt zum Nachdenken und Umdenken anVon Ira W.Noeh ein Buch ber Mobbing? Ja, genau, noch ein Buch ber Mobbing.Eins, in dem einmal deutlich gemacht wird, wie wenig es eigentlich braucht, um jemanden so weit ins Abseits zu drngen, dass es zum Mobbing kommt.Eins, das vor Allem auch zeigt, dass es nicht unbedingt das ist, was derjenige tut oder auch nicht tut, sondern wie sein Tun von den Anderen aufgenommen oder interpretiert wird, bis es ganz egal ist, was er tut, weil alles falsch ist, weil die Anderen schon lange ihr eigenes Bild von ihm haben und sich

darin auch nicht beirren lassen. Wie wird aus einem an sich harmlosen dummen Spruch ein weiteres Puzzleteil, das ein fröhliches normales Kind zu einem Menschen in der Defensive werden lässt? Ein Kind, das sich nicht mehr traut, irgendetwas zu sagen, weil alles verdreht wahrgenommen wird, ein Kind, das nichts mehr tun kann, ohne das es auf die anderen "falsch" wirkt. Und wie soll ein Kind nach so einer Erfahrung wieder zu sich finden und sich wieder behaupten können? Ein ganz langer, sehr schwerer Weg, den es nur gehen kann, wenn es Hilfe bekommt und ernst genommen wird in seinem Leid. Ja, in seinem Leid. Kein Mensch und erst recht kein Kind kann so leben, dass es immer wieder angegriffen und klein gemacht wird und so ein Zustand verursacht Angst und Leid. Hier sind dann auch die Erwachsenen gefragt, die eingreifen müssen, die gucken müssen, wie sie selber vielleicht auch zu dem Geschehen beitragen, aber auch bei der Frage, wie es weitergehen soll. Wie kann man diesem Kind ein neues Umfeld geben, das ihm hilft, woanders Fuß zu fassen und das Geschehene hinter sich zu lassen? Es sind nicht nur die Kinder, es sind auch die Erwachsenen, die durch fehlende Sensibilität oder einfach auch nur fehlendes Verständnis so eine Situation immer weiter verschärfen. Dieses Buch ruft zum genauen Hingucken auf, zum Hinterfragen und dazu, andere nicht auszuschließen, sondern sie mit einzubeziehen, gleichzeitig gibt dieses Buch Mut, indem es zeigt, wie Cedric, der Protagonist, zwar immer noch mit seinen durch jahrelanges Mobbing erworbenen Ängsten zu kämpfen hat, aber es zeigt auch gleichzeitig, dass ein Entkommen aus diesem Teufelskreis möglich ist. Es geschieht nicht von heute auf morgen, es passiert nicht ohne Hilfe, aber es ist möglich, nicht einfach, nicht ohne Rückschritte, aber es gibt einen Weg daraus. Mir gefällt bei diesem Buch sehr, wie die Zusammenhänge aufgezeigt werden und auch, wie trotz der Ohnmacht der Eltern gegenüber den Lehrern und dem ganzen Geschehen, keiner der Betroffenen - und so etwas betrifft immer die ganze Familie - aufgibt, sondern wie sie es gemeinsam schaffen, diesem Albtraum zu entrinnen. Ein absolut empfehlenswertes Buch, das mit einer gut erzählten Story und authentischen Charakteren zum Nachdenken und zum Umdenken anregt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch in dem man den Hauptprotagonisten für seine Stärke und seinen Mut lieben muss. Von Buecherwesen.de Inhalt: Cedric ist gefangen im Opferland und ist selbst daran schuld. Das sagen zumindest seine Lehrer und Mitschler, denn Cedric ist anders. Er schlägt sich nicht, er mag kein Fußball, er hängt lieber mit Mädchen ab und ist nie der Meinung der anderen. Von seiner letzten Schule wurde er vertrieben und nun versucht er weg von den Eltern und der Schwester und weg von seinen Klassenkameraden in einer anderen Stadt seine Schule zu beenden. Bis zu einem Vorfall bei dem ihn der Klassenliebling Lars "Opfer" nennt. Da dreht Cedric zum ersten Mal durch. Meine Meinung: Nachdem ich jetzt schon einige Bücher zum Thema Mobbing gelesen habe und mich keins so richtig berzeugen konnte, hat mir dieses Buch recht gut gefallen. Ich fand es ziemlich berzeugend. Es wirkte nicht belehrend, sondern nur aufzeigend. Die Autorin hat einen ganz normalen Jungen genommen, der halt kein Mitläufer war. Ein Junge der sich nichts aus Sport machte und so anderen anscheinend einen Grund gab, ihn zu hinseln. Mich hat es fasziniert, dass Cedric zwar verbal immer wieder zugeschlagen hat, aber bis auf das eine mal nie handgreiflich wurde. Er hat sich soviel gefallen und soviel über sich ergehen lassen, dass die anderen ihn als perfektes Opfer auserkoren haben. Auch wenn ich sicher nicht dazu tendiere das man seine Gegner verprügeln soll, so hätte Cedric das wohl den nötigen Respekt eingebracht und den hätte er gebraucht. Cedric blieb seinen Prinzipien treu, er veränderte sich nicht nur für die anderen und bewies so mehr Stärke als alle, die sich gegen ihn gestellt haben. Traurig fand ich, dass sich selbst andere Mobbingopfer gegen ihn gestellt haben, nur damit sie von den anderen einmal nicht selbst als Opfer angesehen wurden. Ziemlich oft wurden bsartige Lügen über Cedric verbreitet und als es an seiner neuen Schule dann auch mit einer Kleinigkeit losging, hat das die ganze Vergangenheit wieder hoch geholt und Cedric wirkte schon bald wie verfolgt. Sinja ist während dieser Zeit sein einziger Halt. Sie ist ihm eine gute Freundin und auch wenn sie sich teilweise über ihn ärgert, hilft sie immer zu ihm. Cedrics Eltern wirken sehr nett und liebevoll, aber auch sehr mde, denn in der Vergangenheit hat sich rausgestellt, dass sie nicht auf die Lehrer und Schulleiter zählen können. Sie haben den Glauben an das Schulsystem verloren und wenn es ihnen möglich gewesen wäre, hätten sie ihn zuhause unterrichtet. Ich finde keine Worte um zu beschreiben wie schrecklich ich es finde, dass Cedric in der Schule keinen Vertrauenslehrer hatte, zu dem er hätte gehen können. Die Lehrer haben ihm immer wieder gesagt, dass er den anderen Kindern ja einen Grund geben muss. Oft haben sie nur seine verbalen Attacken mitbekommen und die Streitigkeiten der anderen Kinder abgetan. Ich weiß nicht wie ich in einem solchen Fall als Mutter reagieren würde und kann nur hoffen, dass wir niemals in so eine Lage kommen. Fazit: Ein Buch in dem man den Hauptprotagonisten für seine Stärke und seinen Mut lieben muss und der einem in seiner Rolle im Opferland auch gleichzeitig Leid tun kann. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einmal Opfer, immer Opfer... Gibt es noch ein normales Leben danach? Von FlohOPFERLAND. Ist Deutschland ein Opferland? Sind deutsche Schulen ein Opferland? Bieten die sozialen Netzwerke die ideale Plattform um ein neues Opferland zu schaffen? Und wer einmal dort im Opferland gefangen ist, der wird es niemals verlassen können... nicht mehr als gesunde und lebensfrohe Seele. In ihrem Jugendbuch "Opferland" spricht die Autorin Bettina Obrecht ein wichtiges und ruinses Thema offen, ehrlich und schonungslos an. Dieses Buch geht zu Herzen, öffnet Augen und erweckt den Wunsch zu Helfen und zu reagieren. Ich würde diese Lektüre jedem Lehrer, allen Eltern und vor allem den Schulklassen ans Herz legen. Ein Buch in wichtiger und richtiger Mission! Erschienen im cbj Verlag ([...]) Klapptext / Inhalt: "Wenn die Schule zur Hölle wird Jahrelang wurde Cedric gemobbt, mehrere Schulwechsel hat er hinter sich. Doch jetzt besucht er eine entfernte Stadtschule, hier kennt ihn niemand, hier scheint ein Neuanfang möglich. Dafür nimmt Cedric sogar die Trennung von seiner Familie in Kauf. Doch als der Schul- Liebling Lars ihn zum

Spa Opfer nennt, brennen bei Cedric die Sicherungen durch und die Vergangenheit holt ihn ein - gnadenlos. Nur die zurckhaltende Sinja hlt noch zu ihm. Werden die beiden es schaffen, dem Opferland endlich zu entfliehen?"Handlung:Ein einziges verletzendes Wort ist noch kein Mobbing, doch was geschieht, wenn diese verletzenden, verhetzenden und immer krasser werdenden Worte zur Gewohnheit werden? Wenn sie nicht mehr nur von einem einzelnen Initiator kommen? Wenn ganze Mitlufer zu Hetzern werden? Wenn diese Worte zu Taten werden? Wenn nicht mehr Angesicht zu Angesicht gefechtet wird? Wenn diese systematische Pein online in der Cyberwelt stattfindet? Wenn sich das Opfer nicht mehr wehren kann? Wenn es allein ist? Und auch die Lehrerschaft nur Probleme in diesem einen Schler in der "Opferrolle" sieht? ...Was dann? Hier erleben wir genau dieses schicksalhafte Los, Genau diese eine Verkettung von Folgen, ein Ausma an unertrglichen Botschaften, eine wahnsinns Story basierend auf Mobbingattacken, wie es sie an unseren Schulen mehr als nur als Dunkelziffer gibt. Aber zurck zu Anfang:Wir lernen einen Jungen kennen, Cedric, der seine Geschichte im Heute schildert und uns in Rckblenden mitnimmt, wie und warum sein Leben so geworden ist, wie es heute ist. Und ob man noch von einem Leben sprechen kann.Cedric hat genau das erlebt, was an vielen Schulen heute zum Alltag gehrt. Aber der Wahnsinn hrt mit Schulschluss nicht auf, denn die neuen Medien und sozialen Netzwerke bieten genau den passenden Raum, die systematische Zerstrung eines einzelnen auserkorenen Opfers auch in der Freizeit noch voran zu treiben. Ein Mob von Anhangern lsst diese Gruppe stark werden und zerstrt in Windeseile das junge und eigentlich unbeschwerte Leben eines jungen Schlers.In diesem Buch wird die ganze Geschichte glasklar und schonungslos wiedergegeben. Wir erleben die Eltern, die Familie, die Lehrer und das Schulsystem im Umgang und der eigentlichen Pflicht zu handeln. Doch dass, was hier von den Lehrern an Hilfe kommt, hat mich wirklich sehr entsetzt. Ist das Opfer nicht selbst schuld?Und diese Frage stellt man sich wirklich, wenn man beobachtet, wie sich Cedrics Verhalten trotz Schulwechsel kaum ndert, sonder eher verschlimmert. Der seelische menschliche Verfall.Dieses Buch, bzw. diese Handlung bewegt, irritiert und bringt viele Botschaften an den Leser. Es lsst Umdenken und zeigt ganz andere Blickwinkel. Die Folgen des Mobbing!Zum Schreibstil: Autorin Bettina Obrecht versteht ihr Knnen. Geschickt greift sie die teils schwierige Gedankenwelt der Jugendlichen auf, sie versetzt sich in die Lage der Teenies und kann somit Jung und Alt gleichermaen erreichen. Dieses Jugendbuch ist thematisch wahrhaft kein leichter Roman, dennoch ist es ein atembraubendes Buch mit einer sinnvollen und sehr sensiblen Botschaft. Bettina Obrecht versteht ihre Mission und ihre Rolle als Jugendbuchautorin und taucht ehrlich, schonungslos und knallhart in die Realitt aus Schule, Freizeit, Familie und Lehrerschaft ein. Autorin Obrecht formt authentische und altersgema Dialoge, schreibt unheimlich nah und emotional, gibt Situationen aus dem Jugendlichen Leben wieder, zeigt aber auch einen Schulalltag abseits jedglicher Normalitt, zeigt die Tortour eines einzelnen Jungen, der scheinbar das Stigma eines ewigen Opfers trgt. Sie spielt mit den blichen Gedanken junger Menschen und entwickelt aber auch eine erschtternde Prallewelt einer einzelnen ruinierten Seele inmitten eines Schulmobs, der auch in der Freizeit kein Halt kennt. Bettina Obrecht bewegt durch gnadenlose Ehrlichkeit, durch Mut und offener Aussprache, sie erschttet und mahnt durch unheimlich viel Gefhl und Tiefgang. Auch dieses ungeahnte Ausma, diese Verkettung von Ereignissen, diese Sinnlosigkeit und Resignation, geht dem Leser sehr nahe und regt zum Nachdenken und ganz wichtig, zum Verstehen an.Autorin B. Obrecht hat eine Thematik gewhlt, die sehr nah und erschttend geschrieben ist, jedoch auch fr ungeahnte Wendung und Richtung sorgt. Sie beschreitet die Welt der jugendlichen Schler und bringt offen und ehrlich die Probleme und Hindernisse dieser Menschen und Angehrigen an die Leser. Sie beweist Mut mit ihrer Handlung, wirft hier und da immer wieder ein Kopfschtteln auf, erschttet manchmal sogar und bewegt den Leser sehr zum Sinnieren und Nachdenken. Die Autorin besitzt einen ganz besonders tollen, authentischen, mutigen, gewagten und ungefilterten Schreibstil, die Emotionen, Gedanken und Probleme der nicht alltglichen Gefhle und Probleme zwischen Protagonist Cedric und seinem Umfeld an den Leser zu bringen. Zu all dem paart sie Gewissensbisse, das Selbstvertrauen, die Beziehung zwischen Hnseln und Mobbing, das eigene Ansehen und den Wunsch nach Rebellion und Ausbruch. Ich mag diese Art des Schreibens und konnte somit ganz nah mit Cedric miterleben, was in diesem bewegenden Buch auf mich wartete. Eine gelungene Gratwanderung, der dem Wunsch Jugendlicher aber auch Erwachsener und hoffentlich auch Lehrern gerecht wird.Das Schriftbild ist angenehm und die Kapitel nicht allzu lang. Die Dialoge sind knackig, emotional und sehr authentisch dargelegt und knnen fr so manchen Tiefgang sorgen.Schaupltze:Hier gibt die Autorin ein tolles Bild aus der ganz normalen alltglichen (?) Welt des Schulalltags. In diesem bewegenden Roman stehen nicht die Kulissen und Schaupltze im Vordergrund, sondern glasklar die Botschaft und die Handlung des Buches. Bei den Schaupltzen beschrnkt sich Bettina Obrecht auf ein Minimum, gibt aber dennoch so viel preis, um ein rundes Bild und eine gelungene Vorstellung zu schaffen, wie sich das Umfeld der Schler und vor allem von Cedric bewegt und verndert. Autorin B. Obrecht lsst einige wenige Schaupltze dann sogar richtig lebendig werden. Mit vielen dezenten Details schafft die Autorin hier ein buntes Leben aus laut und leise, aus real und virtuell.Charaktere:Auch bei der Wahl der Charaktere punktet die Autorin Obrecht. Hier ist nun wirklich jeder Protagonist mit einer wichtigen und weitreichenden Rolle versehen. Unermdliche Psychogramme wurden hier fr einzelne Persnlichkeiten erschaffen. Gerade Cedric, allein durch seine Erzhlperspektive und seine fatale Situation, wird hier eine zentrale Rolle einnehmen. Wer in Cedrics zerstrte Psyche blickt, wird den Titel neu interpretieren. Cedric, das ewige Opfer mit dem scheinbar offensichtlichen Stigmata....Ein Opfer im Opferland. Cedric, der eigentlich in seiner jugendlichen Blte steckt, der das

Leben unbeschwert genießen sollte, vielleicht die erste Liebe erleben sollte....Cedric, dem all das genommen wurde. Der den Sinn des Lebens nicht mehr sieht und beinahe keinen Ausweg mehr kennt. Und das sind nur die Dinge, die Cedrics Charakter im Buch formen. Auch all die anderen Rollen zeichnen ein sehr wichtiges, teils verstörendes Bild im Buch ab. Hier hat die Autorin aus den Vollen geschöpft und Charaktere und Probleme der Jugend geschaffen, die hoffentlich ein absoluter Einzelfall sind, aber in der Realität leider doch mehr als genug zu finden ist. Wenn man genau hinschaut! Eine sehr runde und feine Mischung aus Hauptprotagonisten und wenigen Nebenrollen, verletzten Psychen, gebrochenen Seelen und geschundenen Verhältnissen. Gleich zu Beginn ermöglicht die Autorin ihren Lesern ein klares Bild der einzelnen Persönlichkeiten. Gerade das Seelenleben und die Gedankenwelt von Cedric und seiner Familie kristallisieren sich schnell heraus und lassen den Leser nicht mehr los. Tief und eindringlich werden hier diese Merkmale vorgestellt. Gekoppelt mit einer tragischen Entscheidung und einer dramatischen Tragödie, wirken alle Personen sehr gut geschildert und verkörpern ihren Part im Roman gekonnt. Meinung: WOW, was für ein fesselndes und bewegendes Buch. Mit jeder Seite habe ich den Atem mehr angehalten und darauf gewartet, dass endlich jemand diese Lawine und Verkettung der Ereignisse und Folgen stoppt. Aber nichts dergleichen geschieht... die Scherle machen immer weiter, gar besessen davon, Cedric zu mobben. Und auch die Lehrer suchen sich den Weg des geringsten Widerstands. Zuerst möchte ich die vielen versteckten dennoch offensichtlichen Botschaften loben, die die Autorin in diesem Buch sehr gewissenhaft bedacht hat. Hier ist einmal der Umgang mit Gewalt, die Gefahr der Vereinsamung, der Weg durch die Pubertät, der Umgang mit dem Leben und dem Sinn des Lebens, der Umgang und die Verarbeitung von Alltag und Schule, wenn die doch zur Hölle geworden ist, die Eigenverantwortung und der offene Blick, die Gefahren sozialer Netzwerke und Plattformen, die Schwere der Folgen eines solchen Mobs. Hier hat die Autorin ein ganzes Portfolio an diskutablen Themen verwoben und für Unverständnis und aber auch für Tiefe gesorgt. Bettina Obrecht hat hier sehr genau auf das Ausmaß geachtet und ich finde es ist ihr sehr galant und lobenswert gelungen. Manches wirkte auf mich im Geschehen sehr beklemmend und ich musste beim Lesen häufig meinen Blickwinkel verstellen, das hat mir wirklich gut gefallen. Ein grandioser, aber sehr spezieller Roman. Das Ende kam so, wie es kommen musste. Zwar sehr knapp, aber lässt dem Leser auch Raum für eigene Mutmaßungen. Die Autorin: "Bettina Obrecht wurde 1964 in Lrrach geboren und studierte Englisch und Spanisch. Sie arbeitet als Autorin, Übersetzerin und Rundfunkredakteurin und wurde für ihre Kurzprosa und Lyrik mehrfach ausgezeichnet. Seit 1994 schreibt sie Kinder- und Jugendbücher und hat sich seitdem bereits in die 'Garde wichtiger Kinderbuchautorinnen hineingeschrieben' (Eselsohr)." Zum Cover: Das Cover passt sehr zum Inhalt des Romans, Die starke Schlange, und das Opfer der Hase. Rund und stimmig, sehr gelungen. Fazit: Das Buch lässt mich zurück, mit einem wirklich bewegenden Gefühl im Bauch. Es polarisiert mit leisen Tönen, die laut nachhallen und sehr erschüttern. Dieses Buch sollte gelesen werden, vor allem im Schulunterricht!

Kurzbeschreibung Wenn die Schule zur Hölle wird ...Jahrelang wurde Cedric gemobbt, mehrere Schulwechsel hat er hinter sich. Doch jetzt besucht er eine entfernte Stadtschule, hier kennt ihn niemand, hier scheint ein Neuanfang möglich. Dafür nimmt Cedric sogar die Trennung von seiner Familie in Kauf. Doch als der Schul-Liebling Lars ihn zum Spa Opfer nennt, brennen bei Cedric die Sicherungen durch und die Vergangenheit holt ihn ein - gnadenlos. Nur die zurückhaltende Sinja hält noch zu ihm. Werden die beiden es schaffen, dem Opferland endlich zu entfliehen? Pressestimmen "Ein hartes, ein wichtiges Buch, das unter die Haut geht und dem man viele Leser wünscht, vor allem auch unter den Lehrern." (Sddeutsche Zeitung) "Ein packender Roman" (Badisches Tagblatt) "Ein Buch, das mich emotional sehr bewegt hat und mich wohl noch lange begleiten wird!" (jessireneleseratten.blogspot.de) "WOW, was für ein fesselndes und bewegendes Buch." (Leserstimme) "Opferland ist definitiv ein Buch, das Leben verändert" (Vloggerstimme) "Es ist der Autorin gelungen, Facetten aufzugreifen, nächste der Opfer aufzunehmen, aber auch die Schwierigkeiten der Familien zu diskutieren." (Alliteratus.com) Kurzbeschreibung Wenn die Schule zur Hölle wird ...Jahrelang wurde Cedric gemobbt, mehrere Schulwechsel hat er hinter sich. Doch jetzt besucht er eine entfernte Stadtschule, hier kennt ihn niemand, hier scheint ein Neuanfang möglich. Dafür nimmt Cedric sogar die Trennung von seiner Familie in Kauf. Doch als der Schul-Liebling Lars ihn zum Spa Opfer nennt, brennen bei Cedric die Sicherungen durch und die Vergangenheit holt ihn ein - gnadenlos. Nur die zurückhaltende Sinja hält noch zu ihm. Werden die beiden es schaffen, dem Opferland endlich zu entfliehen?